

elbautec

**Einbauanleitung
Schachtabdeckungen**

Inhalt

1. Allgemeines
2. Versetzen der Zarge und Befüllen der Wanne
3. Öffnen
4. Schließen
5. Instandhaltung – Wartung
6. Ersatzteile
7. Wichtige Hinweise

1. Allgemeines

Die Bauanleitung gilt für folgende Typen:

SPA-GT2, SPE-GTV4, SVA-GT, SVA-GTR, SVA-GTW, SVE-GT2, SVE-F-90, SVE-GTD, SVE-GTR, SVE-GTS25, SVE-GTS40, SVE-GTÖ, SVV-F-90, SVV-GT2, SVV-GTT, SVV-GTP, SVV-GTPÖ, SVV-GTR, SVV-GTS40, SVV-GTS25P, SVV-GTS40P, SVV-GTÖ, SVV-GTÖZ

elbautec Schachtabdeckungen sind für den horizontalen Einbau in der Wanne nach oben vorgesehen.

Kommt die Schachtabdeckungen mit aggressiven Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten in Berührung, ist die chemische Verträglichkeit des Materials zu prüfen.

Der Einsatz in Umgebungstemperaturen über 70° C ist nicht gestattet.

Die Lebensdauer, Tragfähigkeit und die Dichtheit (nur bei geruchs- und wasserdichten Typen) sind nur unter Beachtung der folgenden Einbauvorschriften gewährleistet.

2. Versetzen der *elbautec* Schachtabdeckung und befüllen der Wanne

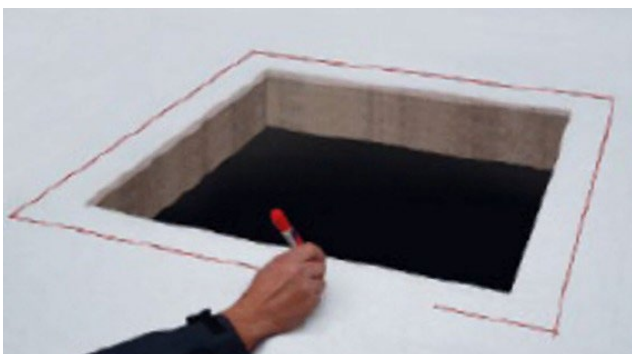
Nach dem Auspacken ist die Wanne mit der Zarge verschraubt bzw. bei nicht verschraubten Typen ist die Wanne im Rahmen eingelegt. Das Versetzen der Zarge muss mit verschraubter Wanne erfolgen. Bei den nicht verschraubten Typen muss die Wanne in der Zarge eingelegt bleiben. Wird dies nicht beachtet, passt evtl. später die Wanne nicht mehr in die Zarge.

Sonderhinweise für Typ SVV-GTÖ, SVE-GTÖ, SVV-GTÖZ, SVV-GTPÖ mit Gasdrucköffnungshilfe siehe unter Punkt 7. „Wichtige Hinweise“!

Arbeitsverlauf:

2.1

Anreißen. Damit ist die mittige Lage der Schachtabdeckung gewährleistet.



2.2

Bei Schachtabdeckungen aus Stahl sind die Pratzen (Betonanker) mit einem geeigneten Werkzeug aufzubiegen. Bei Schachtabdeckungen aus Aluminium entfällt dieser Vorgang, da die Zarge eine umlaufende Verankerung hat.

2.3

Bei der Verwendung von Frostschutzmitteln bzw. Schnellbindern sind jene Teile, die mit Beton in Berührung kommen, mit einem Schutzanstrich, z.B. Teerpech-Epoxi-Anstrich zu schützen.

Bei Verwendung von Heißbitumen muss darauf geachtet werden, dass hitzedämmende Zwischenlagen verwendet werden, da es durch die große Hitze zu einer Verformung kommen kann.

Bei der Verwendung von Heizstrichen, Industrieböden und sonstigen Spezialböden muss beachtet werden, dass sich diese ausdehnen (Eigenschaften bei Hersteller erfragen).

Dadurch kann es zu einem strengen Sitz zwischen Wanne und Zarge kommen. In der Folge kann die Wanne nicht mehr geöffnet werden. Um dem vorzubeugen, sind an der Rahmenaußenseite Distanzstreifen mit min. 10 mm Stärke einzulegen, die nach dem Aushärten wieder entfernt werden. Der so entstandene Spalt kann nachträglich geschlossen werden.

2.4

Ein Betonwulst mit Dichtzusatz (wichtig, wenn die Abdeckung wasserdicht sein soll) rund um die Öffnung – mindestens in Zargenbreite – aufbringen. Die Höhe des Wulstes richtet sich nach der endgültigen Höhe der Oberkante –



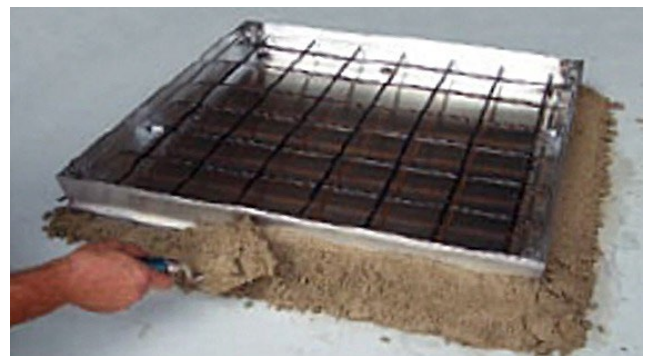
Achtung: Die Oberkante der Schachtabdeckung muss mit dem fertigen Fußboden bündig sein.

Die Schachtabdeckung auf den Wulst aufsetzen und auf die mittige Lage achten. Dazu als Hilfe die Anreißlinie nach Punkt. - 2.1 beachten. Eine Wasserwaage auf die Schachtabdeckung auflegen und durch leichtes Klopfen mit dem Hammer über eine Holzunterlage die Schachtabdeckung in beiden Achsen in die Waage bringen.



2.5

Rahmen satt mit hochwertigem, gegebenenfalls vergütetem Beton unterfüllen. Es dürfen keine Hohlräume entstehen, die die Dichtheit der Schachtabdeckung beeinträchtigen bzw. bei Belastung ein Durchbiegen ermöglichen.



2.6

Nach dem Aushärten des Betonwulstes und des Betons muss die Wanne mit Beton C35/45 (Euronorm EN 203) befüllt werden. **Auf keinen Fall darf anstelle von Beton ein Estrich verwendet werden.** Es ist erforderlich, den Beton in die Wanne und an der Zargenaußenseite gleichzeitig einzubringen um keinen einseitigen Druck zu erzeugen.



Achtung: Belagstärke des Fußbodens beachten.

Bitte beachten Sie:

Bei Wannen besteht die Gefahr, dass beim Befüllen ein größerer, unerwünschter Spalt zwischen Zarge und Wanne entsteht. In diesem Fall ist noch vor dem Aushärten des Betons bauseits eine oder mehrere passgenaue Spreizlatten einzulegen, die die Wanneninnsseiten auseinanderdrücken.

Die Schachtabdeckung erreicht die angegebene Tragkraft und Dichtheit nur dann, wenn die Wanne in voller Höhe mit Beton C 35/45 (Euronorm EN 206) befüllt wird. Der Beton muss mit einem Rüttler verdichtet werden. Bei SVV-GTP, SVV-GTPÖ, SVV-GTS25P und SVV-GTS40P wird die volle Prüfkraft bei 5 cm Betonstärke erreicht.

Das Befüllen einer Wanne mit Estrich oder Asphalt ist nicht zulässig.

2.7

Nachdem der Beton ca. 90% Endfestigkeit erreicht hat, muss die Wanne geöffnet werden.

Eventuell einlaufende Betonreste zwischen Wanne und Zarge sind zu entfernen und die Zargeninnenseite und der Wannenaußenrand gut zu säubern.

Das Schließen ist unter Punkt 4 beschrieben!

Um die volle Dichtheit zu erreichen, dürfen zwischen Zarge und Schachthals keine Hohlräume sein. Diese sind fachmännisch zu schließen.

2.8

Werden Fliesen, Platten und ähnliches Material verlegt und mit Fugenmasse verschlämmt, so sollte die Schachtabdeckung sofort zu öffnen und der Spalt zwischen Zarge und Wanne sauber zu reinigen, um ein Verkleben zu verhindern.

2.9

Kann die Wanne aus arbeitstechnischen Gründen nicht sofort befüllt werden, ist die unbedingt sorgfältig vor Beschädigungen mit einer eingepassten Holzplatte zu schließen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass der Wannenboden durchgetreten wird. Ist ein Fliesenbelag vorgesehen, so ist die bis zur Verlegung überstehende Kante der Schachtabdeckung mit einem Holzkranz vor Beschädigungen zu schützen.

3. Öffnen

Für jede Elbautec Schachtabdeckung ist das passende Aushebewerkzeug beige packt.

Arbeitsablauf:

3.1

Abdeckkappen mit geeignetem Werkzeug z.B. Schraubenzieher abheben.

3.2

Zylinderschrauben mit Innensechskant (nur bei den dichten Typen) mit dem beige packten Inbusschlüssel herausdrehen.

3.3

Beige packte Aushebegriffe in die Gewindehülse eindrehen (am besten diagonal) und den Deckel senkrecht wegheben. Zur Erleichterung des Aushebens ist einer der Aushebegriffe mit einem längeren Schaft zum Abdrücken vorgesehen (nur bei dichten Typen). Bei Bedarf alle 4 Ecken mit dieser Öffnungshilfe vor dem Anheben lockern. Dieser Schlüssel ist bei den Typen SVV-N2, SPE, GTV4, nicht vorhanden.

Der Typ SVV-GTÖZ ist mit beige packten spezial Schlüsseln zu öffnen. Bei dem Typ SVE-F und der SVV-GTT muss zusätzlich die Platte vorsichtig mit der Griffschleife weggehoben werden. Wir empfehlen auch den eingelegten Edelstahl-Z-Winkel wegzuheben.

Platte zwischenzeitlich vor Beschädigungen und Feuchtigkeit schützen.

3.4

elbautec Schachtabdeckungen mit Scharnier (SVA-GT, SVV-GTÖZ, SVV-GTÖ und SVV-GTPÖ) sind mit einer Fallschutzvorrichtung ausgestattet. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Fallschutzeinrichtung im geöffneten Zustand einrasten muss, um wirksam zu sein.

4. Schließen

Arbeitsablauf:

4.1

Zargeninnenseite und Wannenaußenseite säubern. Prüfen, ob die Dichtung (nur bei dichten Typen) richtig eingelegt ist, eventuell neu ankleben (Sekundenkleber oder Kontaktkleber verwenden!)

4.2

Wanne mit Kerbe auf Kerbe (Kerbe nicht bei allen Typen vorhanden) in die Zarge einlegen.

4.3

Bei geruchs- und wasserdichter Ausführung alle Schrauben vorsichtig – um ein Verkanten zu verhindern – anbeißen lassen und dann Schraube für Schraube mit leichtem Andruck festziehen, bis die Oberkante von Zarge und Wanne bündig ist.

Schrauben vor dem Eindrehen unbedingt nachfetten.

Abdeckkappen wieder aufdrücken.

5. Instandhaltung – Wartung

Wir empfehlen, einmal jährlich die Schachtabdeckung zu öffnen, zu säubern und die Innenflächen der Zarge und Wanne mit einem Gleitmittel z.B. auf Silikonbasis zu behandeln. Bei geruchs- und wasserdichter Ausführung sind die Schrauben vor der Montage leicht zu fetten (speziell bei den Typen aus Aluminium und Edelstahl sollten die Schrauben mindestens 1 x jährlich gut eingefettet werden, um ein Festsitzen zu verhindern)

Typen mit gasdruckunterstützter Öffnungshilfe mindestens 4 x jährlich öffnen. Wird die Schachtabdeckung über einen längeren Zeitraum nicht geöffnet, besteht die Gefahr, dass die Gasdruckfeder beim ersten Anheben nicht funktioniert bzw. frühzeitig kaputt geht.

6. Ersatzteile

Als Ersatzteile können folgende Elemente geliefert werden (bei Bestellung bitte Deckeltypen angeben):

- Abdeckkappen
- Zylinderschrauben mit Innensechskant
- Gummidichtung
- Aushebwerkzeug:
- Innensechskantschlüssel
- Innensechskantschlüssel für Typ
- Aushebgriff lang
- Aushebgriff kurz
- Öffnungsschlüssel für RG

7. Wichtige Hinweise

Grundsätzlich sind *elbautec* Schachtabdeckungen gemäß der Anwendungsempfehlung in unserer Broschüre zu verwenden. Darüber hinaus gibt es viele Einsatzmöglichkeiten, die namentlich nicht aufgeführt werden können. Fragen Sie in solchen Fällen bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Elbautec nach.

Elbautec Schachtabdeckungen dürfen nicht als Notausstiegsklappe verwendet werden!

Achten sie unbedingt darauf, dass die unter Punkt 5 angeführten Tipps und Empfehlungen zur Instandhaltung und Wartung eingehalten werden. Nur dann haben Sie die Gewähr, dass

Elbautec Schachtabdeckungen über viele Jahre Ihre Funktion beibehalten.

Sonderhinweis für Typ SVV-GTÖ, SVE-GTÖ, SVV-GTÖZ und SVV-GTPÖ mit Gasdruck-Öffnungshilfe:

- a) Abklebeband über dem Scharnier, nach der Verfübung entfernen.
- b) Der Spalt bei der Scharnierabdeckung, der nach dem Entfernen des Abklebebandes zum Vorschein kommt, ist technisch erforderlich, darf aber nicht mit groben Schmutz verunreinigt werden. Vor dem Öffnen ist darauf zu achten, dass in diesem Spalt kein Schmutz ist.
- c) Schachtabdeckung gemäß Punkt 2 dieser Anleitung versetzen.

Nach dem Anhängen des Betons die Schachtabdeckung sorgfältig öffnen und dabei auf keinen Fall über 85° Öffnungswinkel hinausgehen, da sonst das Scharnier überdehnt werden kann und sich die Abdeckung nicht mehr ganz schließen lässt.

Anschließend die Gasdruckfeder gemäß

- d) beiliegender Zeichnung montieren.
- e) Die Abdeckung muss 2 mal bei den vorgebohrten Bohrlöchern (U-Profil auf der Scharnierseite) am
- f) Untergrund kraftschlüssig angedübelt werden.

- g) **Vorliegende Einbau- und Wartungsbroschüre sorgfältig durchlesen und insbesondere Punkt 5 beachten. Die Schachtabdeckung ist außen, entlang der Zarge elastisch zu fügen!**

Sonderhinweis zu allen befüllbaren Schachtabdeckungen aus Aluminium:

Da das Bodenblech nur punktuell geschweißt ist, kann es zu einer Verformung kommen. Diese Verformung des Wannenbodens ist technisch unbedenklich.

Diese Schachtabdeckungen sind nur dann vollkommen wasserdicht, wenn die Wanne mit Beton C 35/45 (En206) befüllt wird.

Beim Einbau ist besonders auf Punkt 2.4 dieser Anleitung zu achten. Auf keinen Fall darf die Schachtabdeckung, wenn diese vollkommen wasserdicht sein soll, auf eine Metallkonstruktion oder ähnliches aufgesetzt werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen kann die Dichtheit beeinträchtigt werden. In diesem Fall empfehlen wir, zwischen Zarge und angrenzenden Beton bauseits eine zusätzliche Abdichtung mit geeigneter Dichtmasse anzubringen.

Sonderhinweis zu Typ SVE-GTR

Der Typ SVE-GTR (Reihenschachtabdeckung) in Längen über 3,00 m wird aus Transportgründen zerlegt angeliefert. Die Höhengerechte Verbindung der Zargenprofile erfolgt über Verbindungsbolzen. Die einzelnen Teile sind mit Schweißpunkten so gekennzeichnet, dass sich ein logischer Zusammenbau ergibt.

Typ SVE-GRT, SVA-GTR und SVV-GTR sind „Weitgehend wasserdicht – ein geringfügiger Wassereintritt kann bei Regen, Schmelzwasser und bei Nassbetrieben vorkommen.

Sonderhinweis zu allen Typen aus Stahl feuerverzinkt:

Aus technischen Gründen kann es beim Feuerverzinken unter Umständen zu einem Verziehen der Schachtabdeckung kommen. Dies ist beim Einbau auf einfache Weise durch Beschweren der Abdeckung zu korrigieren. Reklamation und Ersatzansprüche können wir daher nicht anerkennen.

Bei dem Typ SVV-F ist die eingelegte Brandschutzplatte vor Feuchtigkeit und Beschädigung zu schützen.

Diese Einbauanleitung ist nach bestem Wissen auf dem derzeit bekannten technischen Stand erstellt worden und ist auf den Regelfall abgestimmt. In Sonderfällen sollten sie vorher immer bei Ihrem Fachhändler rückfragen.